



Bibliographische Daten

Titel: Christliche Leich-Lection Bey der Leich und Begräbniß deß erbarn und wolgelahrten Heinrici Webers Studiosi, Deß ehrwürdigen und wolgelährten M. Johann Webers ... ehelichen Sohns

Ersteller: Michael Weber

Signatur: Will. II. 1177. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



LECTIO EX JOHAN:
Schradero.



S Liebte vnd Betrübte in G^ott/ wann der weise Lehrer Syr. im 7. Cap. vermahnet / daß man auch an den Todten die Wolthat beweisen solle / ist eigentlich dieses seine meynung: Man solle die Selig verstorbenen in acht nehmen/

Daß man die Christlich abgeleibte ehrlich zur Erden bestatten solle.

daß man sie nicht etwan ins Wasser versencke / oder mit Feuer verbrenne / oder gar den wilden Thieren fürwerffe / wie die Heyden gethan / sondern man solle sie ehrlich vnd gebürlich zur Erden bestatten.

Zu diesem ende nun haben wir auch hiehero gebracht dē **Erbarn vnd Volgelährten Heinrichum Weber Studiosum** sel: daß wir demselben seinen letzten Ehren- dienst erweisen / vnd seinen verblichenen Leichnam ins Grab zur Ruhe bringen.

Andeutung gegenwärtiger Leiche.

Damit wir aber nicht allerdings ohne Gottes Wort voneinander scheiden / wollen wir vns bey dieser Begräb- niß dreyerley erinnern.

Lehr-Punct auß ober- meldtem Spruch Syr. c. 7.

I. Wie kurz vnd wegflüchtig / nichtig vnd vergänglich vnser Leben sey: Davon Hiob sagt Cap. 14. Der Mensch vom Weibe geboren lebet kurze Zeit / vnd ist voller Vnruhe / gehet auff wie eine Blume / vnd fället ab / fleucht wie ein Schatten vnd bleibet nicht. Wir zerbrechen als ein Glas / vnd sind wie eine Wasserblase / die bald wird / vnd bald widerumb vergehet. Oder wie Jonas

1. Von der vergänglich- keit dieses Lebens.